

Maßnahmen der Infektionsprävention bei Entlassung / Verlegung / Konsilfahrten

	Schutzmaßnahmen
<input checked="" type="checkbox"/> Basishygiene (ist bei jedem Patienten zu beachten)	<p><i>Die wichtigste infektionspräventiven Maßnahmen der Basishygiene sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt</i> - <i>Händedesinfektion vor aseptischen Tätigkeiten sowie nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien</i> - <i>Situationsbezogenes Tragen von Schutzausrüstung (insbes. Handschuhe, Schutzkittel zum Schutz vor Blut, Sekreten und Ausscheidungen, Mund-Nasenschutz)</i> - <i>Nach Abschluss des Transports: Desinfektion der unmittelbaren Patientenumgebung einschließlich Flächen und Gegenstände, die vom Transportpersonal bzw. dem Patienten berührt wurden, Anschließend: Händedesinfektion</i>

Zusätzlich zur Basishygiene (s. o.) sind aufgrund des erreger- bzw. symptombezogenen Übertragungsweges (s. umseitig) folgende Schutzmaßnahmen erforderlich:

Übertragung durch	Schutzmaßnahmen
<input type="checkbox"/> Kontakt	<i>Das Personal schützt sich mit Einmalhandschuhen und Einmalkitteln bei engem Körperkontakt.</i>
<input type="checkbox"/> Tröpfchen	<i>Der Patient trägt einen Mund-Nasenschutz (wenn möglich). Bei unkooperativen Patienten trägt auch das Personal einen Mund-Nasenschutz.</i>
<input type="checkbox"/> Tröpfchenkerne (Aerosole)	<i>Der Patient trägt einen Mund-Nasenschutz (wenn möglich). Beim Aufenthalt im gleichen Raum trägt das Personal eine Atemschutzmaske (i.d.R. FFP2-Maske).</i>

Ort, Datum

Name und Unterschrift des Arztes / der Ärztin

Bewertungshilfe für häufige Kolonisationen bzw. Infektionen

	Über die Basishygiene hinausgehende Maßnahmen zum Schutz der Erregerübertragung durch		
	Kontakt	Tröpfchen	Tröpfchenkerne (Aerosole)
Symptomatische Infektion der Atemwege (v.a. bei Husten, Niesen)	-	X	-
Vollständig frisch abgedeckte (infizierte) Wunde	-	-	-
Gastroenteritis			
ohne Erregernachweis	X	bei Risiko des Erbrechens	-
durch Campylobacter, Cryptosporidien, Giardia lamblia, EAEC, EIEC, EHEC, EPEC, ETEC, Mikrosporidien, Salmonellen, Shigellen	bei schwer kontrollierbaren Durchfällen	bei Risiko des Erbrechens	-
durch Noroviren, Rotaviren	X	bei Risiko des Erbrechens	-
durch Clostridium difficile	X	bei Risiko des Erbrechens	-
HBV-, HCV-, HIV-Infektion	-	-	-
Hepatitis A, Hepatitis E	X	-	-
Influenza	-	X	-
Keratokonjunktivitis epidemica (KCE)	X	-	-
Läuse	X	-	-
MRSA-Kolonisation / -Infektion	X	X	-
Meningokokkenmeningitis /-sepsis	-	X	-
andere Meningitiden / Enzephalitiden	-	-	-
Masern	-	-	X
Mumps	-	X	-
Multiresistente gramnegative Bakterien			
3MRGN	-	-	-
4MRGN	X	-	-
Herpes simplex	-	-	-
VZV-Infektion			
Herpes zoster	X	-	-
Windpocken	X	-	X
Pertussis	-	X	-
Röteln	-	X	-
Scabies	X	-	-
TBC, ansteckungsfähige (offene Lungen-TBC)	-	-	X